

BBN-Frühjahrs-Exkursion 2020

Nationalpark Eifel

24.04.-26.04.2020

24.04.2020

Anreise und Einführung

Treffpunkt:

Landhotel Kallbach
Simonskall 24-26, 52393 Hürtgenwald

18:00 Uhr Begrüßung

Prof. Klaus Werk (BBN)

Vortrag

NLP Eifel: Entstehung, Ziele und Wege dorthin

Dr. Andreas Pardey (Fachgebiet Forschung und Dokumentation der NLP-Verwaltung)

Vortrag

Der Naturschutz am Westwall. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft.
Dr. Nils Franke (PD Dr. Nils M. Franke/BBN-RG-Sachsen)

ca. 20:00 Uhr: gemeinsames Abendessen im Hotel

25.04.2020

Tagesexkursion durch den Nationalpark

9:00 Uhr:

Treffpunkt vor dem Hotel, Abfahrt mit Charterbus zum Internationalen Platz Vogelsang. (Vogelsang IP, Vogelsang 70, 53937 Schleiden)

10:00 – 11:30 Uhr:

Führung durch die Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ des Nationalparks Eifel am Internationalen Platz Vogelsang.

BBN-EXKURSION 2020 Nationalpark Eifel

11:45 - 14:45 Uhr:

Geführte Exkursion von Vogelsang IP, durch Wälder und offenes Grasland der Dreiborner Hochfläche, zur Urftstaumauer.

Themen: Wald-, Offenland- und Wildtiermanagement, Wüstung Wollseifen

Treffpunkt: Geländemodell NLP Eifel im Besucherzentrum

Dr. Michael Rööß, Leiter NLP-Verwaltung Eifel

14:45 - 15:45 Uhr:

Rast und Imbissmöglichkeit in der Gastronomie an der Urftstaumauer.

16:00 – 17:00 Uhr:

Schiffahrt mit einem lautlosen Elektroboot auf dem Obersee des Rursees.

Von der Urftstaumauer, durch den Nationalpark Eifel, nach Einruhr.



(Foto: Quelle: NP-Förderverein)

17:15 – 17:45 Uhr:

Fahrt mit dem Charterbus von Einruhr nach Monschau.

18:00 -19:00 Uhr

Führung durch die historische Tuchmacherstadt Monschau.

(durch Nationalpark-Waldführer und Monschau-Stadtführer Heinz Erler,)

19:15 – 20:45 Uhr

Gemeinsames Abendessen in Monschau.

21:00 – 21:30 Uhr Rückfahrt zum Hotel mit dem Charterbus

Anschließend Gemütlicher Ausklang im Hotel

BBN-EXKURSION 2020

Nationalpark Eifel

26.04.2020 Halbtagesexkursion

9:00 Uhr:

Abfahrt in PKW vom Hotel nach Monschau-Kalterherberg
Parkplatz Ferienhaus Gut Heistert, 52156 Monschau-Kalterherberg

9:45 – 12:30 Uhr:

Geführte Wanderung mit einem Ranger der Nationalparkverwaltung durch die Narzissentäler. In der zweiten Aprilhälfte blühen hier rund 18 Millionen gelbe Wildnarzissen. (*Ranger Arno Koch*)



(Foto: Quelle: NP-Eifel, Martin Weisgerber)

13:00 Uhr:

Gemeinsames Mittagessen und Abschluss.

(z.B. *Bistro/Restaurant Alte Molkerei in Monschau-Höfen im Nationalpark-Tor*,
Hauptstraße 72 – 74, 52156 Monschau)

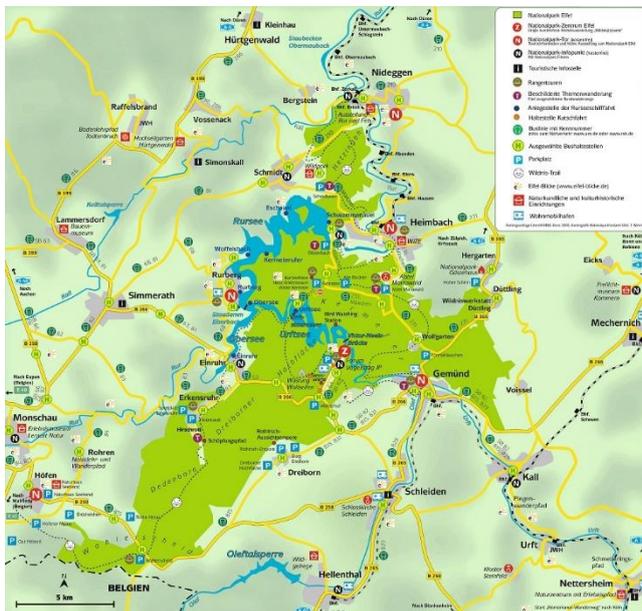
Nationalpark Eifel - Wald Wasser Wildnis

Der Nationalpark Eifel ist der 14. Nationalpark in Deutschland und der erste in Nordrhein-Westfalen, inmitten des Naturparks Hohes Venn-Eifel. Er wurde am 1. Januar 2004 eingerichtet.



Der relativ junge Nationalpark liegt im Norden der Eifel zwischen Nideggen im Norden, Gemünd im Süden und der belgischen Grenze im Südwesten. Die Nationalparkverwaltung wurde dem Nationalparkforstamt Eifel mit Sitz in Schleiden übertragen. Zum Forstamtsleiter und damit ersten Leiter der Nationalparkverwaltung wurde Henning Walter ernannt.

Das Gebiet ist ca. 10.700 Hektar groß, grenzt im Nordwesten an den Rurstausee und umfasst die Urfttalsperre und den ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang, jedoch nicht die NS-Ordensburg Vogelsang. Der Bereich des früher vom belgischen Militär verwalteten und genutzten NATO-Truppenübungsplatzes Vogelsang, die Dreiborner Hochfläche, macht ca. 3.300 Hektar der Gesamtfläche aus und ist erst seit dem 1. Januar 2006 für die Öffentlichkeit zugänglich.



Der Nationalpark Eifel schützt den vom atlantischen Klima geprägten Hainsimsen-Buchenwald, der in Teilen in der Nordeifel erhalten geblieben ist und ursprünglich die gesamte Eifel und große Teile Mitteleuropas bedeckte. Auf 110 Quadratkilometern erstrecken sich Laub- und Nadelwälder, Seen, Bäche und offene Grasflächen. Ein großes unzerschnittenes Waldgebiet mit hohem Buchenwaldanteil ist der Kermeter, innerhalb dessen die Naturwaldzelle Schäferheld liegt. Dieses Waldareal ist auf Wanderwegen, teilweise barrierefrei, zugänglich.[2] Der Nationalpark Eifel beheimatet über 900 gefährdete Tier- und Pflanzenarten der Roten Liste. Allein 1300 Käferarten wurden in seinen Wäldern entdeckt. Unter anderem leben die

Wildkatze, der Schwarzstorch und die in Nordrhein-Westfalen seltene Mauereidechse im Nationalpark Eifel.

(Quellen: Text: Wikipedia; Foto und Karte: NP-Eifel)

BBN-EXKURSION 2020 Nationalpark Eifel

Anreise:

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Bahnhof Düren mit Sammeltaxis oder Fahrgemeinschaften nach Simonskall (1/2 Std Fahrt, 22 Km)

Anreise mit dem Auto:

Frankfurt A3 Richtung Köln, A4 Richtung Eschweiler, weiter über B 56 und B399;
Frankfurt A66 Richtung Wiesbaden, dann weiter über die A 643 und A 61 Weilerswist, B 265, B399
Hannover A 2 Richtung Kamen, weiter A1 (viele Baustellen), A4, B56 und B399;
Berlin A2 Richtung Hannover, weiter s.o.

Übernachtung:

Landhotel Kallbach
Simonskall 24-26
52393 Hürtgenwald
Telefon 0049 2429-9 44 40
Telefax 0049 2429-2069
Internet: www.kallbach.de

Zimmerpreise:

Doppelzimmer € 138,-- Einzelzimmer € 85,-- (pro Nacht), Hund + 12,--€
Anmeldung bitte über Monika Kustusch (Mail: info@hvnl.de, Tel.: 069-95454398)

Verpflegung:

Die Kosten für Übernachtung (ÜF) und Verpflegung müssen vor Ort selbst aufgebracht werden.

Teilnahmebeitrag: 75,-- € p.P. exklusiv für BBN-Mitglieder u. Mitglieder seiner Mitgliedsverbände

Überweisung bis zum 15.03.2020 an : **(ACHTUNG: GEÄNDERTE KONTONUMMER!)**
Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V. (BBN)
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE26 37050198 0030 000301
BIC: COLSDE33XXX
mit der Angabe „BBN-Exkursion 2020“

Nichtmitglieder Teilnahmebeitrag:

Anmeldungen, sofern noch Plätze:

möglich ab 01.02.2020; Teilnahmebeitrag: 120,-- € p.P.

Anmeldung bis zum 15.02.2020

Online Anmeldung über den BBN-Terminkalender auf www.bbn-online.de
